

# Veranstaltungen 2017

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =  
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =  
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp  
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **22 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Veranstaltungen 2017

### Die Europäischen Tage des Denkmals 2017

«Macht und Pracht»  
9./10. September 2017

Sei es über ihre Position in der Landschaft, über ihre Monumentalität oder über ihre prächtige Ausstattung – Gebäude demonstrieren und zementieren Macht. Die Europäischen Tage des Denkmals 2017 präsentieren unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset Vielfalt und Wandel von Strategien der Repräsentation im Kontext des baukulturellen Erbes.

Burgen und Schlösser demonstrieren durch ihre Lage, Grösse und Ausstattung den Herrschaftsanspruch oder die wirtschaftliche Kraft ihrer Erbauer. Glanz oder Grösse sollen einen beeindrucken, sollen Stellung und Bedeutung der Bauherren oder Besitzer vermitteln. Anhand neu entdeckter Ansichten aus dem 18. Jh. ist es möglich, Besuchenden die Geschichte der Burg Laufenburg (AG) sowie Machtgewinn und -verlust der Bewohner näherzubringen. Teilnehmende werden in Aarwangen (BE) durch das derzeit leerstehende Schloss geführt, das in eine neue Nutzung überführt werden soll. Durch eine bereits in den 1930er Jahren realisierte Umnutzung einer mit-

telalterlichen Burgruine zu einer trutzig-romantischen Jugendherberge können sich Interessierte in Metzerlen-Maria-stein (SO) führen lassen. In Ollon (VD) erläutern Kunsthistoriker und Archäologen die frei zu besichtigende Hochburg aus dem 13. Jh. mit Erweiterungen im 14. und 16. Jh. In Niedergesteln (VS) wird eine Tour über den Ritterweg zur Gestelnburg angeboten, an dessen Wegrand neun ehemalige Burgherren in Form von Statuen aus den Jahren 2008–2015 stehen. Insgesamt öffnen über 40 Burgen und Schlösser an den Denkmaltagen ihre Tore und Portale. Das Icon des Schweizerischen Burgenvereins kennzeichnet diese Veranstaltungen im Online-Programm auf [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch) und in der nationalen Broschüre, die



die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins kostenlos zugesandt erhalten; sie kann auch bei der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE bestellt werden ([info@nike-kulturerbe.ch](mailto:info@nike-kulturerbe.ch), 031 336 71 11).

Durchführbar werden die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz dank der namhaften Beiträge vom Bundesamt für Kultur BAK, von der Schweizerischen Stiftung Pro Patria und von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW. Partner sind 2017 der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, der Schweizerische Burgenverein, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, die schweizerische UNESCO-Kommission und der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR.

Die Max Schweizer AG unterstützt die Denkmaltage 2017 als Sponsor.

### Les Journées européennes du patrimoine 2017

« Héritage du pouvoir »  
9/10 septembre 2017

Par leur situation dans le paysage, leur aspect monumental ou leur décoration fastueuse, certains édifices ont pour fonction de manifester ou de consolider un pouvoir. Placées sous le patronage du conseiller fédéral Alain Berset, les Journées européennes du patrimoine des 9 et 10 septembre 2017 seront consacrées aux multiples stratégies de prestige identifiables dans le patrimoine bâti et à leur évolution.



Les châteaux témoignent du pouvoir politique ou économique de leurs commanditaires, tant par leur emplacement et leur dimension que par leur aménagement. Leur splendeur ou leur taille imposante doit impressionner le spectateur et manifester le rang et l'importance de leurs commanditaires ou propriétaires. La découverte récente d'illustrations remontant au XVIII<sup>e</sup> siècle permettra de mieux expliquer aux visiteurs l'histoire du château fort de Laufenburg (AG) ainsi que celle de ses habitants, dont la puissance connut des hauts et des bas. A Aarwangen (BE), le public pourra visiter le château, actuellement vide, qui recevra prochainement une nouvelle affectation. A Metzerlen-Maria-stein (SO), c'est une auberge de jeunesse tout à la fois romantique et imposante qui accueillera





les curieux : elle a été aménagée dans un château fort du Moyen Age tombé en ruine et reconstruit dans les années trente du siècle dernier. Des historiens de l'art et des archéologues présenteront les différentes étapes de la construction du Château de la Roche d'Ollon (VD), dont le noyau érigé au XIII<sup>e</sup> siècle a été agrandi aux XIV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> siècles. A Niedergesteln (VS), les visiteurs pourront parcourir le Chemin des chevaliers jusqu'au château de Châtillon (Gestelnburg) et admirer les statues en bois de neuf anciens châtelains, dressées le long du parcours de 2008 à 2015. Au total, plus de 40 châteaux et châteaux forts ouvriront leurs portes au public à l'occasion des Journées du patrimoine. Toutes ces manifestations seront signalées par l'icône de l'Association suisse châteaux forts dans le programme en ligne des Journées, consultable sur le site [www.venezvisiter.ch](http://www.venezvisiter.ch), ainsi que dans la brochure-programme nationale, que l'on peut commander gratuitement auprès du Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE; [info@nike-kulturerbe.ch](mailto:info@nike-kulturerbe.ch), 031 336 71 11).

Les Journées du patrimoine peuvent être organisées en Suisse grâce à d'importantes aides financières de l'Office fédéral de la culture (OFC), de la Fondation suisse Pro Patria et de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH). En 2017, elles peuvent également compter sur la précieuse collaboration des organisations suivantes : l'Association suisse châteaux forts, l'Association suisse de conservation et restauration (SCR), la Commission suisse pour l'UNESCO, la Fédération des architectes suisses (FAS), la Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS) et la Société

suisse des ingénieurs et des architectes (SIA). L'édition 2017 reçoit en outre le soutien de la société Max Schweizer SA.

### Kulturerbejahr 2018 – was ist das und welches sind die allgemeinen Ziele?

Am 21. März hat Isabelle Chassot, die Direktorin des Bundesamtes für Kultur, im Schweizerischen Nationalmuseum das Jahr 2018 als Jahr des Kulturerbes lanciert. Kurz und bündig heisst das Projekt «Kulturerbe2018». Aber was bedeutet «Kulturerbe2018»? Mit zahlreichen Veranstaltungen wird ein Jahr lang unser gemeinsames kulturelles Erbe landesweit und über die Grenzen hinaus in den Mittelpunkt gerückt. Das Kulturerbejahr steht unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset und findet im Rahmen des Europäischen Jahres des Kulturerbes statt, das von EU und Europarat lanciert worden ist.

Unser Kulturerbe hat viele Facetten. Es ist Teil unserer Umwelt, es erzählt Geschichten, es stiftet Identität und es wird ständig neu erschaffen. Ausgehend von seinen sichtbarsten Elementen, den historischen Bauten und archäologischen Fundstätten, bietet sich 2018 die Gelegenheit, das Kulturerbe neu zu entdecken und in einen breiten Dialog über seinen Wert für die Gesellschaft einzusteigen. Die ganze Bevölkerung ist aufgerufen, sich aktiv an der Ausgestaltung des Jahres zu beteiligen. Der Bund wird seinerseits eine Reihe von richtungweisenden Projekten anstossen und unterstützen.

### Was hat der Burgenverein vor?

1. Als strategischer Partner werden wir zusammen mit der NIKE an den (vier?) regionalen Denkmaltagen auf einem der Burgenobjekte präsent sein;
2. wir werden Aktivitäten unserer Partnerorganisation «Die Schweizer Schlösser» ([www.dieschweizer-schloesser.ch](http://www.dieschweizer-schloesser.ch)) unterstützen;
3. wir beteiligen uns am Kongress «Was hat die Archäologie mit mir zu tun?», der vom 21. bis 23. Juni 2018 vom Netzwerk Archäologie Schweiz organisiert wird;
4. wir möchten unsere Website erneuern und eine App für die Schweizerische

Burgenkarte lancieren, zusammen mit Partnern und Swisstopo;

5. wir beteiligen uns schliesslich am Smartphone-Game «SQWISS», einem Suchspiel à la Pokémon-Go, mit dem Unterschied, dass die Spieler mit Hilfe von GPS draussen «Rätsellöcher» mit Bildungsinhalten suchen und dort Fragen beantworten müssen. Die «Löcher» werden an kulturhistorischen Hotspots platziert. Zum Beispiel bei Museen, Burgen oder Schlössern. Mögliche weitere Partner sind «Die Schweizer Schlösser», AS, GSK und Domus Antiqua.

*D. Gutscher*

### Domleschg GR

#### Domleschger Burgentage 2017

Mittwoch, 5. Juli – Freitag, 18. August 2017

Detailinformationen zu diesen Veranstaltungen des Burgenvereins Domleschg siehe den beiliegenden Informationsflyer «Domleschger Burgentage». Zu allen Veranstaltungen können Sie sich anmelden bei Viamala Tourismus, 7430 Thusis, 081 650 90 30, [info@viamala.ch](mailto:info@viamala.ch).

### Zürich

#### Burgen im Mittelalter, Wahrzeichen der Adelherrschaft

In Kooperation mit dem Schweizer Burgenverein

Konzept: Peter Niederhäuser, Tobias Holzer

Di. 5.9.–26.9.2017

jeweils 19.30–20.45 Uhr

Uni Zürich-Zentrum

Burgen sind mehr als beliebte Ausflugsziele und landschaftsprägende Ruinen. Als historische Orte gehören sie zur europäischen Geschichte und stehen symbolhaft für das Mittelalter. Burgen fungieren als Wehranlagen, Residenzen, Wirtschaftshöfe und sind eng mit der Herrschaft des Adels verknüpft. Die Reihe stellt den mittelalterlichen Burgenbau vor und illustriert die Bedeutung von Burgen für die Adelsgesellschaft.

Di. 5.9.2017

Der Burgenbau im frühen Mittelalter  
PD Dr. Armand Baeriswyl

## Vereinsmitteilungen

Di. 12.9.2017

Adel und Burgen in Europa  
Prof. Dr. Claudia Zey

Di. 19.9.2017

Wie feudal war der Alltag auf den Burgen?  
Prof. Dr. Heinrich Boxler

Di. 26.9.2017

Von der Burg zum Schloss  
Peter Niederhäuser

Angebot in Kooperation mit dem Schweizerischen Burgenverein

17S-0350-21 Ringvorlesung

Anmeldung an:

Volkshochschule Zürich AG

Bärengasse 22, 8001 Zürich

044 205 84 84

info@vhszh.ch, www.vhszh.ch

**Burgenland Schweiz**

30.9.–1.10.2017

Studienreise

Peter Niederhäuser

Hinweis: Detailprogramm und

Anmeldung:

Peter Niederhäuser

p.niederhaeuser@sunrise.ch

052 213 26 72

---

## Vereinsmitteilungen

### Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2016

#### Tagungen

Am 3./4. Juni 2016 trafen sich über 120 Burgenfachleute und Burgenbegeisterte zu einer Tagung unter dem Titel «Zeugen vergangener Macht und Herrschaft – Schweizer Burgen und Schlösser vom Mittelalter bis heute» in Spiez. Die Spiezer Tagung 2016 wurde in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte, Archäologie Schweiz und der Stiftung Schloss Spiez durchgeführt.

An der 89. Jahresversammlung vom 27. August im Bundesbriefmuseum in Schwyz SZ nahmen 33 Vereinsmitglieder teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Mythenforum starteten wir den Rundgang durch Schwyz beim Haus zu Bethlehem. Der Weg führte an den Hettlinger-Häuser vorbei zum Haus Ab Yberg, zum Gartensaal im Haus Reding. An der Sonntagsexkursion mit Start in Arth-Goldau beteiligten sich 28 Mitglieder und Gäste. Ziel waren die Gesslerburg und die berühmte «Hohle Gasse» sowie die Burg Schwanau. Den Abschluss der Exkursion bildete der Besuch der Burgruine Hünenberg.

#### Vorträge

Am 14.1.2016 berichtete Martin Schindler über neue Erkenntnisse im Stiftsbezirk und in der Altstadt von St. Gallen. Infolge des Rückgangs an Zuhörern wird die Veranstaltungsreihe der «Zür-

cher Vortragsreihe» eingestellt und durch ein neues Konzept von dezentralen Vortragsorten und Angeboten ersetzt. So fand am 21.10.2016 eine Führung durch die Kirche Amsoldingen statt mit anschliessendem Vortrag über den mittelalterlichen Burgenbau.

#### Exkursionen

In Ergänzung zu seinem Vortrag im November 2015 führte Peter Niederhäuser am 30.1.2016 durch die Ausstellung «Zankapfel Thurgau» im Schloss Frauenfeld. Ebenfalls in Ergänzung zum Vortrag führten Martin Schindler und Stefan Sonderegger am 28.5.2016 durch die Altstadt von St. Gallen. Höhepunkt im Jahr war die 5-tägige Burgundreise mit Besuch der Burg-Baustelle Guédelon vom 6.–10.7.2016. Das Exkursionsprogramm wurde am 12.11.2016 beschlossen mit einer Führung durch das Fraumünster Zürich.

#### Publikationen

Die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» umfasst in ihrem 21. Jahrgang vier Hefte mit 96 Seiten. Heft 1 (16 Seiten) stellt die neuen Erkenntnisse zu den Bauforschungen in Schloss Thun vor. In Heft 2 (32 Seiten) berichtet der ehemalige Schwyzer Denkmalpfleger über Schwyzer Herrenhäuser und Gabi Meier Mohamed wirft einen Blick auf die Baugeschichte der Burg Hünenberg ZG. Heft 3 (24 Seiten) ist den Forschungen auf Tremona-Castello (Mendrisio TI) gewidmet. Heft 4 (24 Seiten) bringt einen

französischsprachigen Beitrag über das Haus Guerrati (heute Maye) in St-Pierre-de-Clages VS und einen Bericht über das Ritterhaus Bubikon im 15./16. Jh.

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» (SBKAM) konnte auch dieses Jahr kein Band erscheinen; die Manuskript- und Drucklegungsarbeiten für den Jahresband 2015 verzögerten sich; er wird Anfang Januar 2017 erscheinen. Die Drucklegungsarbeiten am Jahresband 2016 sind im Gange; dieser Band wird im April 2017 erscheinen. Der Rückstand wird 2017 aufgeholt sein.

#### Fachinformationen und Kooperationsprojekte

Unter diesem Aspekt ist die Tagung in Spiez zu erwähnen. Vgl. Abschnitt «Tagungen».

#### Internationale Beziehungen

Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an internationalen Tagungen teil. Einige Vorstandsmitglieder sind zudem Mitglied von Vorständen fachverwandter Organisationen im Ausland (Wartburg-Gesellschaft); der Geschäftsleiter SBV sitzt im Redaktionskollegium der Zeitschrift «Burgen und Schlösser» der Deutschen Burgenvereinigung und im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Burgenvereinigung. Des Weiteren pflegt der SBV den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen, u.a. im Rahmen von Schriftentausch. Im April traf sich der Präsident mit der Vorsitzen-